



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2019/956	
- öffentlich -	Datum: 27.05.2019	
FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in: Dr. Fahlbusch, Jonathan	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
13.06.2019	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus der als Anlage beigefügten Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke vom 26.4.2019.

Die Verwaltung wird in der Sitzung mündlich berichten.

Anlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke

DIE LINKE.. im Kreistag Rendsburg-Eckernförde · Kaiserstr.8 · 24768 Rendsburg

An

die Vorsitzende des
Sozial und Gesundheitsausschusses
im Kreistag Rendsburg-Eckernförde
Frau Dr. Christine von Milczewski

Fraktionsvorstand:

Doris Mittelbach
Maximilian Reimers

Fraktionsmitglieder:

Anissa Heinrichs
Elisa Grube
Petra Eichhorn-Stangel
Maximilian Herrmannsen
Arbaz Malik
Hans-Werner Machemehl
Niclas Höselbarth

Kontakt

kreistag@linke-rdeck.de

Tel. 04331/ 4331 202-1038

Ellerdorf, 26.04.2019

Sehr geehrte Frau von Milczewski,

gemeinsam mit dem SSW stellt DIE LINKE. eine Anfrage nach § 27 Geschäftsordnung.

Basierend auf den

[https://www.gegen-hartz.de/urteile/hartz-iv-jobcenter-missachten-immer-haeufiger-richterliche-fristen?
utm_source=facebook.com&utm_medium=social&utm_campaign=jobcenter-
missachtet-
urteil&fbclid=IwAR1h3hCo7mXu82YCcnF5n2DbZC1qZ_kfj7oL3QjkoyUJBqbLU0RkTx1aTRk](https://www.gegen-hartz.de/urteile/hartz-iv-jobcenter-missachten-immer-haeufiger-richterliche-fristen?utm_source=facebook.com&utm_medium=social&utm_campaign=jobcenter-missachtet-urteil&fbclid=IwAR1h3hCo7mXu82YCcnF5n2DbZC1qZ_kfj7oL3QjkoyUJBqbLU0RkTx1aTRk)

Bericht tauchten sowohl bei SSW und dem Fraktionsvorstand der LINKEN. Fragen auf:

Wieviele Wohnungen werden vom Kreis Rendsburg- Eckernförde durch das Jobcenter in welcher Höhe finanziert?

Wie ist die Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften?

Wieviele Kinder leben in den Bedarfsgemeinschaften?

Wieviele Bedarfsgemeinschaften droht nach aktuellem Stand ein Umzug wegen zu teurer Miete?

Wieviel angemessener zu finanzierender Wohnraum steht dieser Forderung gegenüber?

Wieviel Zwangsräumungen wurden im Kreis Rendsburg- Eckernförde durchgeführt?

Wieviele davon durch/nach Eigenbedarfanmeldung?

Wie geht der Kreis Rendsburg-Eckernförde mit diesen Härtefällen um?

Sind obdachlose Menschen im Kreis Rendsburg- Eckernförde in einer Statistik festgehalten?

Wenn ja, wieviele Menschen gelten im Kreis als obdachlos?

In welcher Form erhalten sie Unterstützung durch den Kreis?

Tagesgeld durch das Sozialamt? Grundsicherung? ALGII?

Gibt es in der festgehaltenen Statistik Frauen? Wenn ja, wie viele?

Wieviele Fremdunterbringungen von Kindern gab es im Zuge der eingetroffenen Obdachlosigkeit von Familien?

Wurden diese Kinder wegen Kindeswohlgefährdungen/ Obdachlosigkeit von ihren Müttern/ Vätern getrennt?

Wie erfolgte, wenn ja die Unterbringung und wieviel kostete diese Fremdunterbringung den Kreis?

Wie vielen Frauen musste im Laufe seit Jahresbeginn ein Frauenhausplatz wegen Aufnahmekapazität verwehrt werden?

Wie viele Frauen gingen zurück in ihre Ausgangssituation?

Auf die Straße?

Wurden Jungen über 14 die gemeinsame Aufnahme mit ihrer Mutter im Frauenhaus verwehrt?

Gab es Fremdunterbringungen von Kindern in Folge der Unterbringung im Frauenhaus, weil nicht alle Kinder aufgenommen werden konnten?

Wir bedanken uns im Vorfeld für die Beantwortung durch den Artikel entstandener Fragen und

verbleiben mit freundlichen Grüßen

(Doris Mittelbach)

Fraktionsvorsitzende

DIE LINKE.